

Ein halbes Jahrhundert Tischtennissport beim TSV 05

Die Katzwanger Abteilung feierte mit vielen Gästen und einem umfangreichen Kulturprogramm — Verdiente Jubilare ausgezeichnet

VON ROBERT SCHMITT

KATZWANG – Viele persönliche Gespräche, wichtige Ehrungen und ein umfangreiches Kulturprogramm. Die Feier zum 50-jährigen Gründungsjubiläum der Tischtennisabteilung des TSV Katzwang hat viel geboten. Knapp 200 Gäste waren am Samstagabend im Schützenhaus des Nürnberger Stadtteils zusammen gekommen, um auf fünf Jahrzehnte Tischtennissport im TSV 05 Katzwang zu blicken und Motivation für die Zukunft zu schöpfen.

„Pflegeleichte Abteilung“

Ferner ist ein Bogen von der Abteilungs-Gründung im Jahre 1966 bis heute geschlagen worden. Die noch lebenden Gründungsmitglieder Heinz Ochsenkühn und Josef Eckert sind von der Abteilung ausgezeichnet worden. Die Arbeit des amtierenden Abteilungsleiters haben Funktionäre des Vereins mit hymnischen Worten gewürdigt. „Ohne dich würde es die Abteilung vielleicht schon gar nicht mehr geben“, sagte der Stellvertretende Abteilungsleiter Willi Schlosser in Richtung Wolfgang Kund, der seit 25 Jahren an der Spitze der Tischtennispieler im TSV Katzwang steht. Zuvor war der 63-Jährige ab 1974 Sportlicher Leiter gewesen.

TSV-Vorsitzender Rudolf Lippl ist seit ebenfalls 25 Jahren Chef des Gesamtvereins. Er nannte Kund einen immer fairen und angenehmen Partner, mit dem die Zusammenarbeit während dieser Zeit stets in Harmonie verlaufen sei. „Zwischen uns gab es noch nie Reibereien“, sagte Lippl und bezeichnete die Tischtennispartie als „pflegeleichte Abteilung“.

Ehrenamtliche Kontinuität

Der Nürnberger Sportbürgermeister Clemens Gsell (CSU) hob die Anforderungen an Sport im Verein hervor. Trotz erforderlicher Professionalisierung sei die ehrenamtliche Kontinuität im Trainerwesen und die langfristige Integration in eine Mannschaft der bedeutende Mehrwert, der Sport im Verein von kommerziellen Angeboten unterscheidet, sagte Gsell und gratulierte im Namen des Nürnberger Stadtrats sowie des Oberbürgermeisters.



Die Feier des 50-jährigen Gründungsjubiläums war für die Tischtennis-Abteilung des TSV Katzwang auch Anlass für besondere Auszeichnungen — auf dem Bild von links: Abteilungsleiter Wolfgang Kund, Gisela Fiedler, Barbara Britting, Heinz Ochsenkühn, Martin Bamberg, Gerd Knorr, Josef Eckert und Bezirksvorsitzender Wolfgang Popp.

gang Kund, Gisela Fiedler, Barbara Britting, Heinz Ochsenkühn, Martin Bamberg, Gerd Knorr, Josef Eckert und Bezirksvorsitzender Wolfgang Popp.

Fotos: Robert Schmitt

Tischtennis-Bezirksvorsitzender der Wolfgang Popp hob die außergewöhnlich gute sportliche Situation der Katzwanger Tischtennispieler hervor. Man verfüge hier neben der Jungen- auch über eine der wenigen Mädchenmannschaften in Bayern, besitze eine von 220 Damenmannschaften in Bayern und verfüge über sechs Herrenteams. Das sei beachtlich, so Popp. Ferner sei es eine sehr gesellige Abteilung, die viel Wert auf Zusammenhalt bei Feiern und Ehrungen lege, fügte der Bezirksvorsitzende hinzu. Das stellte die Jubiläumsfeier aufs Beste unter Beweis.

Gründungsmitglieder

Neben den beiden Gründungsmitgliedern sind drei Frauen und zwei Männer für Jahrzehnte langen Leistungssport geehrt worden. Die 75-jährige Gisela Fiedler ist amtierende Bayerische Meisterin in ihrer Altersklasse und spielt seit 60 Jahren aktiv Tischtennis. Ebenfalls auf 60 Jahre als Aktiver und Schiedsrichter an der Platte kann Gerd Knorr zurückblicken. 50 Jahre Tischtennis auf Leistungsebene haben Barbara Britting und der 74-jährige Heinz Ochsenkühn auf ihrem Konto. Martin Bamberg ist seit 40 Jahren aktiver Leistungssportler.

Buntes Programm

In Sachen Unterhaltung setzten die Tischtennispieler auf Qualität und heimatische Herkunft gleichermaßen. Jürgen Leuchauer (Katzwang) ist ein in der Region bekannter Musik-Comedian. Er präsentierte einen Ausschnitt seines fränkischen Repertoires, der kein Auge trocken ließ. Die Katzwanger Trommelgruppe „Afria“ hatte zuvor den Auftakt gebildet. Elmar Kraus ist als Profieiger Mitglied der Nürnberger Symphoniker wie auch der Katzwanger Tischtennisabteilung. Gemeinsam mit dem Akkordeonisten Valery Lepko gab er eine umwerfende Darbietung. Carina Waldhausen ist als studierte Musicalinterpretin auch Gattin eines Katzwanger Tischtennispielers. Für sie war es also ebenfalls fast Ehrensache zum Jubiläum in edler Robe mit Songs aus „Elisabeth“ und „Rapunzel“ für hochwertige Unterhaltung zu sorgen.



Eingerahmt von Bürgermeister Clemens Gsell (re.) und Wolfgang Popp zeigt Wolfgang Kund den Teller des TT-Bezirks.